

## Beschlussvorlage 2021/033

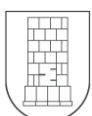
# Konzeptionelle Unterstützung zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitsberichtes durch die Verwaltung der Stadt Velten

Stellungnahme der Verwaltung zum Beschlussantrag der CDU-Fraktion

Ein Nachhaltigkeitsbericht stellt die Tätigkeiten und Leistungen einer Kommune im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung dar und legt wie im Vorschlag beschrieben, Ziele für die nachhaltige Entwicklung fest. Er bildet die Grundlage für ein Nachhaltigkeitsmanagement und ist damit ein Steuerungsinstrument mit einer breiten Wirkung in das Verwaltungshandeln und nach außen. Es handelt sich nicht um eine pflichtige Aufgabe, sondern um eine freiwillige Leistung der Stadt.

Für die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes wären zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen nötig. Das gilt auch, wenn die Ausarbeitung ganz oder teilweise ausgelagert würde. In anderen Kommunen übernimmt solche Aufgaben beispielsweise die/der Klimaschutzmanager/in. Neben der Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes ist zur Umsetzung einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie zudem ein dauerhaftes Controlling zu den im Bericht gesetzten Zielen erforderlich. Dieses Nachhaltigkeitsmanagement, hat als dauerhafte Querschnittsaufgabe in Politik und Verwaltung zu erfolgen.

Gerade in den ersten zwei Jahren muss die Personalstelle mit entsprechenden Tätigkeitsauftrag einen erheblichen Zeitaufwand in der Datensammlung, mit der intensiven Bürgerbeteiligung, der Vernetzung und Mitwirkung der ansässigen Unternehmen zur Thematik sowie der Zusammenarbeit mit öffentlichen Förderstellen und dem RWK OHV abdecken. Aufgrund der Komplexität, der weitreichenden Bedeutung des Themas und dem Steuerungs- und Koordinierungsaufwand wird diese Stelle vorbehaltlich einer abschließenden Bewertung mit einer EG 11 zu dotieren sein.



Eine Umsetzung könnte jedoch mithilfe von Fördermitteln denkbar sein: es besteht die Möglichkeit, eine Personalstelle als „Koordinierungsstelle für kommunale Entwicklungspolitik“ vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) mit einem 90-prozentigen Zuschuss für 24 Monate fördern zu lassen, mit Aussicht auf einmalige Verlängerung um 24 Monate. Informationen dazu: <https://skew.engagement-global.de/koordination-kommunaler-entwicklungspolitik.html>

Diese Stelle könnte in der Verwaltung angesiedelt werden und sich erstens um die Erarbeitung des Berichtes kümmern und nachher auch um die Erreichung der entsprechenden Ziele – zum Beispiel im Einkauf, im Klimaschutz etc. Der Bewerbungszeitraum für die Fördermittel hat gerade begonnen, so dass eine Beantragung der Fördermittel durchaus erfolgsversprechend ist. Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2022 könnte diese zusätzliche Stelle aufgenommen, jedoch erst nach positivem Fördermittelbescheid und Ausschreibungsverfahren besetzt werden.

Die Ofenstadt Velten wäre dann eine der ersten Kommunen ihrer Größe in Brandenburg, die einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt haben. Nach unseren Recherchen hat im Land Brandenburg bislang lediglich die Stadt Baruth Anstrengungen in diese Richtung unternommen: <https://www.stadt-baruth-mark.de/seite/133753/nachhaltige-kommune.html>

Aufgrund der besonderen Lage Veltens mit der Nähe zu Berlin und dem immer mehr an Bedeutung gewinnenden Themenkomplex der Nachhaltigkeit, ist die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes in Abhängigkeit der Förderung der notwendigen Personalressource zu begrüßen.

gez. Ines Hübner  
Bürgermeisterin